

Ein geruhsamer Ruhestand war der ehemaligen Sprecherin der Selbsthilfegruppe psychisch Kranker und Angehörige Letschin, nicht vergönnt.

Am 6.01.2010 verstarb **Frau Eleonore Kühn** im Alter von 73 Jahren in ihrer neu gewählten Heimat in Schweden. Vor über zwei Jahren, im September 2007, hat sie ihre langjährige Heimat Wilhelmsaue im Oderbruch verlassen. Sie war durch die Besuche ihrer Söhne, die dort wohnen, von Schweden begeistert. Ihre Freude war, dass sie dort vor ihrem Haus einen neuen Garten anlegen wird. Sie liebte die Natur und hinterließ in Wilhelmsaue einen bunten, vielseitig gestalteten Garten mit vielen Sträuchern und Bäumen.

Einen festen Platz in ihrem Leben hatte der Aufbau der Selbsthilfegruppe in Letschin. Der Kontakt mit dem Ceres- Gärtnerhof in Ortwig zur Möglichkeit der Vielfalt der Beschäftigung psychisch Kranker und insbesondere das Zusammensein, sich auszutauschen, war ihr Betätigungsfeld.

Die Mitglieder der SHG, Freunde und Gäste gedachten ihrer mit Kerzen am Sonntag, dem 17.01.2010 in der Heimatstube Letschin. Den Kontakt zu ihr hatten einige bis zuletzt. Ihr Wirken ist für uns unvergesslich. Als bleibende Würdigung beabsichtigen wir als Gruppe im Frühling einen Baum ihrer Lieblingsorte im Ceres- Gärtnerhof zu pflanzen.

Im Namen der Selbsthilfegruppe
psychisch Kranker und Angehörige Letschin
Ilse Zickert

Oderbruch

In dieser Landschaft am Fluß
bin ich mir selbst begegnet
teilte die Stille mit ihm
und auch die Unrast
sank meine Seele
bis auf seichten Grund
und barst bei hohen wilden Wassern
vor aufgeladener Spannung
brach mir im Winter
das Eis wie in Schollen
und glitt im Sommer
wohlig behaglich dahin.

Ach Fluß
Du ohne Bett und Grenzen
ich aber find nur
eine enge endliche Bahn.

Eleonore Kühn 2006